

Umweltdezernentin warnt vor Aufenthalt unter Bäumen



Seit dem Sturmtief vom Sonntagabend arbeiten die Kräfte des Grünamtes sowie zudem beauftragte Fachunternehmen mit ‚Mann und Maus‘ an der Beseitigung der eingetretenen Baumschäden.

Es wurden mittlerweile viele vordringliche und offenkundige Gefahren entschärft und die Sicherheit öffentlicher Einrichtungen und entlang der Straßen in weiten Teilen wieder hergestellt. Allerdings werden die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, in den nächsten Wochen insbesondere in Grünanlagen mit hohem und altem Baumbestand sich möglichst nicht im Bereich der Kronentraufen aufzuhalten.

Aufgrund eigener Überprüfungen sowie durch Hinweise von Feuerwehr, Polizei und von Privatbürgern wird deutlich, dass noch in erheblichem Umfang verdeckte und nicht sofort erkennbare Astschäden in den Kronen der rund 40.000 Stadtbäume vorhanden sind, die erst in den nächsten Tagen und Wochen abgearbeitet werden können.

Aus diesem Grunde müssen aktuell Teilbereiche um geschädigte Bäume herum abgesperrt und der öffentlichen Nutzung entzogen werden. So musste beispielsweise der untere Fußweg in der Grünanlage am Zahlbacher Abhang (unterhalb der Unikliniken) zwischen Görtzstraße und Lindenschmittstraße vorübergehend gesperrt werden. Aufgrund der Auslastung von Maschinen und Personal wird es noch einige Tage dauern, bis dort wieder Verkehrssicherheit hergestellt

ist.

Insbesondere auch vor dem Hintergrund der feuchten Wetterlage und der dadurch bedingten zusätzlichen Auflast in den vollbelaubten Baumkronen können verdeckt geschädigte Äste reißen oder abbrechen, so dass insbesondere in den städtischen Grünanlagen mit altem und hohem Baumbestand Vorsicht geboten ist.

Aufgrund der besonderen Schwere und Menge an Baumschäden muss dieser Hinweis noch für die nächsten zwei Wochen aufrecht erhalten werden.